



WAHLNIEDERSCHRIFT

Prüfung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses

1. Die Pfarrgemeinderatswahl wurde am **24./25. Februar 2018** nach der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte in der Diözese Würzburg durchgeführt.

1.1 Das Wahllokal befand sich/Die Wahllokale befanden sich und waren geöffnet:

| Ort | am | von Uhr | bis Uhr |
|-----|----|---------|---------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

1.2 Es fand Allgemeine Briefwahl statt: ja nein

2. Zahl der zu wählenden Pfarrgemeinderats-Mitglieder und der Kandidaten.

Es waren 10 Personen in den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Es standen 12 Kandidaten/Kandidatinnen zur Wahl.

Es wurde Persönlichkeitswahl durchgeführt: ja nein

Briefwahl war möglich: ja x nein

3. Wahlbeteiligung

Zahl der Wahlberechtigten **2781**

Zahl der Wähler/Wählerinnen **1054**

Wahlbeteiligung **37,9** % (Bitte die ungültigen Stimmen mitzählen.)

Alle abgegebenen Stimmzettel gehören zu den Wahlakten und sind dieser Wahlniederschrift beizufügen. Die für ungültig erklärten Stimmzettel sind besonders zu kennzeichnen und in einem eigenen Umschlag bei den Wahlakten aufzubewahren).

4. Zahl der abgegebenen Stimmzettel

Insgesamt **1054** davon gültig **1051** ungültig **3**.

5. Prüfung und endgültige Feststellung des Wahlergebnisses

Einwände aus dem Wahlausschuss gegen das endgültige Wahlergebnis ja nein x

Wenn ja, Begründung der Einwände:

6. Reihenfolge der Kandidaten/Kandidatinnen nach Zahl der erhaltenen Stimmen

| lfd.-Nr. | Name | Stimmenzahl |
|----------|----------------------------|-------------|
| 1. | Trageser Timo | 703 |
| 2. | Huth Margit | 686 |
| 3. | Fischer Christina | 659 |
| 4. | Noll Stephan | 643 |
| 5. | Sticker Sabine | 615 |
| 6. | Gerigk Monika | 606 |
| 7. | Schmauder Katharina | 577 |
| 8. | Noll Petra | 510 |
| 9. | Heilos Thomas | 509 |
| 10. | Hoffmann Günter | 469 |
| 11. | Dornhecker Birgit | 464 |
| 12. | Franz Heike | 335 |

Zunächst sind aus jeder Pfarrei die beiden Kandidaten/Kandidatinnen gewählt, die im Vergleich zu den anderen Kandidaten/Kandidatinnen aus dieser Pfarrei die meisten Stimmen erhalten haben. Die weiteren Plätze werden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen (ohne Rücksicht auf die Pfarreizugehörigkeit) vergeben. Somit sind die oben aufgeführten Kandidaten/Kandidatinnen mit den Ordnungsziffern

1 - 10 gewählt.

Die übrigen Gewählten sind Ersatzmitglieder.

7. Die Richtigkeit der Niederschrift und die Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses wird durch die nachfolgenden Unterschriften bescheinigt.

Unterschrift der Mitglieder des Wahlausschusses: _____

Ort, Datum

Unterschrift des/der Wahlausschuss-Vorsitzenden